

388. Graz, Freihaus des Sebastian Wießler in der Prankergasse.

1. Theresianischer Kataster:

- a) Das vormals Scheibenhofische Haus mit Garten in der Prankergasse. G H 77.
- b) Von obigem Garten abgetrennte Grundstücke. G H 77¹/₂, 77¹/₄, 77³/₄, 77⁴/₁. und 77⁵/₁.

2. Grundbuch:

- Untertan U 1: GbAR Nr. 4657. Abg. 1838.

Zur Gültgeschichte siehe Felicetti: Edelsitze in Graz S. 117—118.

389. Graz, sonstige Freihäuser und freier Grundbesitz in und bei der Stadt.

Theresianischer Kataster:

a) Innere Stadt:

1. Zwei Freihäuser nächst dem Collegium der SJ., das Lengheimische Haus (jetzt¹) Bürgergasse Nr. 4) und das Breunerische Haus unterhalb desselben (jetzt Enge Gasse Nr. 3). Mit Fassionsnachtrag über die Gült Leuzenhof. G H 73 und 73¹/₂.
2. Ein Freihaus in der Bürgerstraße. (Jetzt Prokopigasse Nr. 2.) G H 157.
3. Ein pro parte Freihaus in der Bürgergasse nächst dem Tummelplatz. (Jetzt Burggasse Nr. 9.) G H 25.
4. Ein Freihaus nächst der Burg. (Jetzt Burggasse Nr. 2.)
Nachträge Graz 1 Nr. 31.
5. Ein Freihaus in der Färbergasse. (Jetzt Nr. 10.) G H 176.
6. Ein Freihaus am Fliegenplatzl. (Jetzt Enge Gasse Nr. 2.) G H 5.
7. Ein Freihaus auf dem (Fliegen)-Platzl. (Jetzt Mehlplatz Nr. 1.) G H 120.
8. Ein Freihaus auf dem (Fliegen)-Platzl. (Jetzt Mehlplatz Nr. 3.) G H 78.
9. Ein Freihaus auf dem Franziskanerplatzl. (Jetzt Franziskanerplatz Nr. 13.)
G H 266.
10. Ein Freihaus in der Herrengasse. (Jetzt Nr. 1.) G H 16.
11. Ein Freihaus in der Herrengasse. (Jetzt Nr. 3.) Nachträge Graz 2 Nr. 63.
12. Ein Freihaus in der Herrengasse. (Jetzt Nr. 13.) G H 262.
13. Das Geyer'sche Freihaus in der Herrengasse. (Jetzt Nr. 15.) G H 83.
14. Ein Freihaus in der Herrengasse. (Jetzt Nr. 18.) G H 238¹/₂.
15. Ein Freihaus in der Herrengasse (Jetzt Jungferngasse Nr. 3.) G H 159.
16. Ein Freihaus in der Herrengasse. (Jetzt Mesnergasse Nr. 1.) G H 286.
17. Ein Freihaus samt Garten in der Hofgasse. (Jetzt Nr. 8.)
Nachträge Graz 2 Nr. 64 und 64 a.
18. Ein Gartenanteil in der Hofgasse, später den 2 Münzhäusern einverleibt.
G H 64 a ²/₄.
19. Ein pro parte Freihaus in der Hinteren Hofgasse. (Ignaz Graf Attems.)
G H 4.
20. Ein Freihaus in der Unteren Hofgasse. (Jetzt Bürgergasse Nr. 14?)
G H 245.
21. Die Trauttmannsdorffische Hälfte des Hauses in der Unteren Hofgasse.
(In der Nähe von Burggasse Nr. 4.) G H 280.
22. Die barfüßigen Karmeliterinnen mit einem an die Kirche angebauten Freihaus im Kälbernen Viertel. (Neutorgasse 36, abgerissen.) G H 75.

23. Zwei Freihäuser nächst den Kapuzinern auf dem Karmeliterplatzl. (Jetzt Karmeliterplatz Nr. 2.) G H 96 und 97
24. Ein Freihaus am Karmeliterplatz. (Jetzt Nr. 5.) G H 83½
25. Ein Freihaus in der Neugasse. (Jetzt Hans-Sachs-Gasse Nr. 1.)
G H 306/30r.
26. Ein Freihaus in der Neugasse. (Jetzt Hans-Sachs-Gasse Nr. 3.) G H 164.
27. Das Beckmannische Haus in der Neugasse samt einem Grund. (Jetzt Hans-Sachs-Gasse Nr. 5.) G H 143.
28. Ein Freihaus in der Neugasse. (Jetzt Hans-Sachs-Gasse Nr. 7.) G H 255.
29. Ein Freihaus nächst dem Paulustor. (Jetzt Paulustorgasse Nr. 15.) G H 263.
30. Ein Freihaus auf dem Platz gegen den Stainzerhof, vom Wagensbergischen Hause (jetzt Albrechtgasse Nr. 1) abverkauft. (Jetzt Albrechtgasse Nr. 3.) G H 305¼.
31. Ein Freihaus am Postplatz. (Jetzt Stubenberggasse Nr. 3.)
Nachträge Graz 2 Nr. 81.
32. Ein Freihaus nächst der Alten Post. (Jetzt Stubenberggasse Nr. 6.) G H 18.
33. Ein Freihof in der Raubergasse samt Hofgarten und Stadl, der sogenannte Rauberhof. (Jetzt Nr. 8.) G H 256.
34. Ein Freihaus in der Raubergasse. (Jetzt Nr. 10.) G H 154.
35. Ein Freihaus in der Raubergasse. (Jetzt Nr. 11.) G H 17.
36. Ein Freihaus im 1. Sack. (Jetzt Sackstraße Nr. 15.) G H 281.
37. Das Eggenbergische Freihaus im 1. Sack. (Jetzt Sackstraße Nr. 16.)
G H 33.
38. Ein Freihaus im 1. Sack. (Jetzt Sackstraße Nr. 18.) G H 24.
39. Ein Hausanteil rückwärts am Schloßberg. (Magistrat Graz.) G H 188½.
40. Ein Freihaus auf dem Schlosserplatzl. (Jetzt Bischofplatz Nr. 1.) G H 259.
41. Ein Freihaus auf dem Schlosserplatzl bei den Dominikanerinnen. (Jetzt Bischofplatz Nr. 2.) G H 294.
42. Ein Freihaus in der Schmiedgasse. (Jetzt Nr. 3.) G H 160.
43. Ein Freihaus in der Schmiedgasse samt der Hauckhischen Gült zu St. Leonhard. (Jetzt Albrechtgasse Nr. 1.) G H 305.
44. Ein FC.-Freihaus in der Sporgasse. (Jetzt Nr. 25.) G H 250.
45. Ein Freihaus in der Stempfergasse. (Jetzt Nr. 1.) G H 279.
46. Ein teilbefreites Haus in der Stempfergasse. (Jetzt Nr. 3.) G H 134.
47. Ein Freihaus in der Stempfergasse. (Ernst von Herberstein.) G H 103.
48. Ein Freihaus in der Stempfergasse. (Jetzt Nr. 7.) G H 261.
49. Ein Freihaus auf dem Tummelplatz. (Jetzt Nr. 5.) G H 180½.
50. Das kleine Ballhaus in der Vicedomgasse. (Mit der Regulierung des Franzensplatzes abgetragen.) G H 362.
51. Das Bankalhaus in der Vicedomgasse. (Wie vorher.) G H 363.

b) Murvorstadt — Lend — Gries — Karlau — Eggenberg.

1. Ein Freihaus und Gartl in der Murvorstadt. (Florian Peter.) G H 53.
2. Die Elisabethinerinnen mit einem Freihaus nächst dem Kloster. G H 71.
3. Ein Haus und Gartl in der Murvorstadt (Seitzergasse Nr. 534) und zwei Frei-Äcker bei Eggenberg. (Maria Anna Hayd.) G H 109 + 110.
Grundparzellen in der Seitzergasse. G H 109/1 + 109/2.
4. Ein Freihaus und Gartl in der Murvorstadt. (Theresia Cäcilia Klein.)
G H 137.
5. Ein Häusl und Gartl in der Nag(er)lgasse nächst dem Weiß(en)eggerhof. (Jetzt Nießenberggasse Nr. 40.) G H 163.

6. Ein Freihaus in der Murvorstadt. (Jetzt Annenstraße Nr. 16.) G H 178.
7. Ein Haus und Frei-Garten ober dem Weißeneggerhof. (Jetzt Mariengasse Nr. 36—44.) G H 205.
8. Ein Freihaus außer Graz, das sogenannte Mauthaus, und zwei Äcker. G H 208.
9. Ein zum Teil aus dem Klostervorhof der Minoriten, zum Teil aus dem ehemaligen Klosterfriedhof der Barmherzigen Brüder erkauftes Gartl in der Murvorstadt. G H 230 $\frac{1}{4}$.
10. Ein Garten und Acker beim sogenannten Dominikanergarten. G H 231 und 231 $\frac{1}{2}$.
11. Ein Freihaus und Garten am Mühlgang in der Murvorstadt, der sogenannte Seitzerhof. Mit abverkauften Grundstücken. G H 251, 251 $\frac{1}{4}$ und 251 $\frac{1}{8}$.
12. Ein Freigarten und Gartenhaus an der Eggenbergerstraße unter dem Weißeneggerhof samt der von den Dominikanerinnen erkauften Trattenwiese bei Harmsdorf. G H 252, 252 $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{2}$ 1—5, $\frac{1}{3}$ und $\frac{1}{4}$.
13. Ein Freihaus in der Murvorstadt über dem Mühlgang samt einem Freigarten, der spätere Neubergerhof bzw. das Transportsammelhaus in der Elisabethinergasse mit abverkauften Grundanteilen. G H 253, 253 $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{4}$ a—r.
14. Ein Freihaus in der Armenhausgasse, vormals dem Dominikanerkonvent gehörig (Nr. 938). Von G H 274 $\frac{1}{2}$ Verweis auf G H 64 (Gut St. Gotthardt).
15. Ein Freihaus und Garten in der Dominikanergasse (Nr. 773). (Jetzt Kernstockgasse Nr. 21.) G H 291.
16. Vom ehemaligen Dominikanerfriedhof abverkaufte Grundanteile. G H 317 $\frac{2}{30}$ — $\frac{5}{30}$, $\frac{8}{30}$, $\frac{10}{30}$, $\frac{11}{30}$, $\frac{12}{30}$.
 Freihaus samt Garten in der St. Georgenergasse. G H 317 $\frac{4}{30}$.
 Das Mesnerhäusl mit Grundstück. G H 317 $\frac{10}{30}$.
17. Pfarrhof St. Andrä in Graz samt Garten, Hofraum und Schulgebäude. (Jetzt Kernstockgasse Nr. 9.) G H 374.
18. Das Schulgebäude zu St. Andrä samt Garten und Hofraum. (Jetzt Kernstockgasse Nr. 5.) G H 375.
19. Ein Haus samt Garten am Weißeneggerhof. (Amtsgebäude des k. k. Cameral-Gefällen-Ärars.) G H 377.
20. Ein Freihaus und Garten auf der Oberen Lend (Nr. 642). (Joseph Gangl.) G H 72.
21. Ein Freihaus auf der Oberen Lend (Nr. 652). (Johann Poschinger.) G H 72 $\frac{1}{2}$.
22. Ein Garten auf der Oberen Lend. (Jetzt Mühlgasse Nr. 43, Evang. Pfarrhof.) G H 287.
23. Eine Hütte am Gries. Von G H 144 $\frac{1}{2}$ Verweis auf G H 298 (H. Waasen).
24. Ein Garten am Gries. (P. P. Trinitarier.)
 Von G H 254 Verweis auf G Pf. 18 $\frac{1}{2}$.
25. Pfarrhof Karlau mit einem Freigarten am Gries samt Gartenhaus. (Jetzt Karlauerstraße Nr. 65 und 69.) G Pf. 18 $\frac{1}{2}$.
26. Ein aus der Dienstbarkeit der RfH. Stainz freigekauftes Haus am Gries. G H 348 $\frac{1}{4}$.
27. Ein Freigarten in der Karlau, der sogenannte Schwizische Freigarten. (Jetzt Fabriksgasse Nr. 15 und 17.) G H 151.

28. Zwei Freiäcker bei Eggenberg. G H 110.
 29. Ein Freiacker bei Eggenberg. G H 115^{2/10}
 30. Ein Weingarten samt Wiese und Freihaus am Plabutsch. (Cäcilia Harsch.)
 G H 135.

c) Vor dem Paulustor — Geidorf — Graben — Rosenberg — Hilm — Platte.

1. Der Breunerische Garten vor dem Paulustor in Geidorf, später der sogen. Wurmbbrandische Garten oder Wiese. Mit den Häusern 875—878 alt.
 G H 19.
 Abgetrennte Grundteile. G H 19 a—c.
2. Ein vom Stifte St. Lambrecht verkaufter Garten vor dem Paulustor. (Karolina Freiin von Schwizen.) G H 162^{1/2}.
3. Der dem Gute Rosenegg inkorporierte Erdödische Garten in Geidorf.
 Von G H 141 Verweis auf G H 136 (Gut Rosenegg zu Graz).
4. Ein 1745 vom Rosenhof in Geidorf verkauftes Häusl mit Garten daselbst.
 G H 314^{1/2}.
5. Der sogen. Weißische Garten mit Weingarten und Freihaus am Graben.
 G H 49.
6. Ein Haus und Garten auf dem Oberen Graben. (Maria Magdalena Gasser.)
 G H 85.
7. Ein kleines Grundstück und $\frac{1}{3}$ Weingarten am Graben hinter dem Grabenhof. (Viktor Joseph Haring.) G H 106.
8. Ein von Karolina von Schwizen verkaufter Gartenanteil samt Haus am Graben. (Julia Freiin Zoiß von Edlstein.) G H 119^{1/2}.
9. Ein freier Weingarten am Oberen Graben. (Konstantia Krumpin.)
 G H 144^{3/4}.
10. Ein Garten mit Haus am Graben vor dem Paulustor. (Franz von Webersberg.) G H 293.
11. Ein Weingarten am Graben. (Maria Elisabeth von Zechentner.) G H 317.
12. Pfarrhof St. Johann am Graben samt Mesnerhäusl und Garten. G H 373.
13. Ein Freihaus in der Körblergasse (Nr. 797). (Franz Freißmuth.) G H 54.
14. Ein Freigarten am Rosenberg ober dem Grabenhof samt Garten und Sommerhaus, Weingarten, Viehhalt und Waldl, der 1735 vom Grabenhof verkaufte Prankherwald und das Amt St. Peter bei Graz (mit Stiftregister), vormals als Hof zur H. Eggenberg dienstbar. (Maria Anna von Beck.) G H 12.
15. Ein vom Gute Rosenhof verkauftes Waldl am Rosenberg. (Maria Josepha Demarckh.) G H 26.
16. Ein freier Weingarten am Rosenberg. (Emanuel Heinrich'sche Erben.)
 G H 227.
17. Ein freier Weingarten am Rosenberg. (Maria Anna Reichenberger.)
 G H 228.
18. Ein freier Weingarten am Rosenberg mit Garten und Gartenhaus am Graben. (Maria Anna Reichenberger als Gerhabin.) G H 229.
19. Ein von der Stadtpfarre Graz verkaufter Weingarten am Rosenberg. (Joseph Ignaz Reicher.) G H 234^{1/2}.
20. Ein freies Ackerl und Waldl am Rosenberg und ein Ackeranteil. (Maria Anna von Zöhler.) G H 316 und 316/1.
21. Ein Acker und Garten in der Hilm. (Simon Heckh.) G H 108.
22. Acker und Wiese nächst der Hilm (das Hilmfeld). G H 111 und 111/1.

23. Ein freier Weingarten auf der Unteren Platte mit Feldbau, Wiese und Waldung. (Johann Georg Pfisterer.) G H 209.
24. Ein freier Weingarten auf der Platten ober Maria Grün. (Peter Mathias von Wachendorf.) G H 313
25. Ein Freigrund im Steingraben außer Mariatrost. G H 115³/₁₀.

d) Vor dem Burgtor — St. Leonhard — Waltendorf — Lustbühel.

1. Ein Turm an der alten Stadtmauer hinter den Burgwagenremisen. G H 378.
2. Ein Anteil an der Grünanger-Realität vor dem Burgtor. G H 190 a.
3. Ein Häusl und Grundstück in der Leonhardergasse neben dem Breunerischen Garten. G H 109¹/₂.
Ein Grundanteil. G H 190¹/₂ a.
4. Ein Freigrund vor dem Burgtor mit den zum Grünangergebäude gehörigen Holzlagen. G H 190¹/₄.
5. Der Herbersteinische Garten in der Leonhardergasse. Mit Subrep. Tab. 1754 (U 1—3). G H 265.
6. Ein dem Gute Brandhofen einverleibtes Haus in der Leonhardergasse. G H 265¹/₂.
7. Ein Garten und ein Haus (Nr. 515) mit Garten in der Leonhardergasse. G H 265¹/₄ und 265³/₄.
8. Ein Grundstück bei Sparbersbach. (Mathias Jäger.) G H 122¹/₂.
9. Eine Keusche zu Waltendorf. (Demarckhische Erben.) G H 23.
10. Freie Grundstücke zu Waltendorf. G H 114, 114²/₄, 114³/₄.
11. Ein Wald am Lustbühel. (Paul Anton July.) Mit Anteilen. G H 121, 121¹/₄, ²/₄, ³/₄.
12. Grundstücke zu Waltendorf unweit Lustbühel. (Anton von Kriegern.) Mit Anteilen. G H 139, 139¹/₂, 139¹/₂ a—c.
13. Der Schmal- und Mühlacker bei Waltendorf (vorher Franz Callinische Äcker). (Johann Paul Koch.) G H 143¹/₂.
14. Zwei von den zum Friedhof in der St. Peter-Straße gewidmeten Äckern abverkaufte Grundstücke. G H 143³/₄.
15. Ein Freigarten in Waltendorf. (Mathias Leber'scher Curator.) Mit Anteilen. G H 164¹/₂, 164¹/₂ a—b.
16. Ein von Georg Zierkl verkaufter Grund zu Waltendorf. G H 164³/₄ mit Verweis auf G H 152 (Gut Lustbühel).
17. Zwei Äcker, darunter der sogen. Teichacker, zu Waltendorf. Mit Anteilen. G H 210, 210/1, 210¹/₂.
18. Ein Freiacker bei Waltendorf. (Mathias Stradner.) G H 275.
19. Ein Callinisches Freiackerl im Waltendorfer Feld. (Maria Anna Seelmeister.) G H 276¹/₂.
20. Der von den Dominikanerinnen zu Graz verkaufte große (sogen. Admonterwald) und kleine Wald bei Lustbühel. G H 55⁵/₁₀, ⁷/₁₀ et ⁸/₁₀.
21. Der sogen. Peterer-Wald. G H 190³/₄.
22. Ein Weingarten mit Acker, Wiese und Wald. (Ohne Ortsangabe.) (Hans Windisch.) G H 314.

e) Vor dem Eisernen Tor und Neutor — Auf der Kühtratten — Harmsdorf — Froschenau.

1. Ein Grund nächst der Reitschule vor dem Eisentor. (Laa. Bauamt.) G H 56¹/₂.

2. Der Weiglische und Poppische Garten vor dem Eisentor und der Weißische Garten vor dem Kälbernen Viertel- oder Neutor. G H 118.
Beiliegend Kaufbrief ddo. 1644 IV 29, Graz über die von Maximiliana von Herberstein von Johann Maximilian von Herberstein erkauften und an Wolf Jöchlinger weiterverkauften Häuser und Gärten vor dem Eisentor. (Mit urbarialen Notizen).
3. Ein Freigarten-Anteil mit Haus (Nr. 154) vor dem Neutor. G H 84.
4. Eine freie Wiese an der Kühtratten. (Franz von Lendlfeld.) G H 158.
- 4a. Eine freie Wiese zu Harmsdorf. (Barbara Gunzinger.) G H 87.
5. Ein vorhin dem Stadtmagistrat dienstbarer und nunmehr freigekaufter Acker an der Kühtratten in Harmsdorf. Mit Anteilen. G H 209 $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{2}$ a, $\frac{1}{3}$, $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{5}$.
6. Ein Häusl und Gartl samt Wiese auf der Kühtratten. (Tobias Rottenbacher.) G H 226 $\frac{1}{2}$.
7. Der von den Dominikanerinnen abverkaufte Steinacker bei Harmsdorf mit Anteilen (G H 55 $\frac{2}{10}$, $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{4}$), die Langwiese bei Harmsdorf (G H 55 $\frac{4}{10}$), der Sänglwald zu Hönigthal (G H 55 $\frac{8}{10}$), der Mieslhof bei dem Gerichtskreuz samt dem Buchenwald zu Lembach in Hönigthal (G H 55 $\frac{6}{10}$) und zwei Wiesen bei Harmsdorf (G H 55 $\frac{10}{10}$).
8. Ein Garten in der Froschenau. (Joseph Freidinger.) G H 50.
9. Ein Freigartl und Sommerhaus vor dem Kälbernen Viertel-Tor in der Froschenau. (Johann Georg Krazer.)
Von G H 142 Verweis auf G H 74 $\frac{1}{2}$ (Gut Neuhof zu Graz).
10. Ein Freigarten in der Froschenau. (Dr. Max von Moshardt.) G H 179.
11. Ein Freigartenanteil in der Froschenau. Mit weiteren Anteilen und Häusern. G H 311, 311 $\frac{1}{5}$ — $\frac{5}{5}$.
Darunter das „Coliseum“ in der Schönau. G H 311 $\frac{4}{5}$.

f) Erblandjägermeisterische Realitäten in den Bezirken Graz und Eggenberg.
Mit Bekenntnistabelle über die landesfürstlichen Lehengründe des Erblandjägermeisters im Herzogtum Steiermark.

I. Der Hoftiergarten in den Gemeinden Wagram und Rudersdorf, beide SG. Graz XVI Straßgang. — II. Die Brunnwiese außerhalb des Tiergartens in der Gde. Karlau. — III. Die Hochleitenwiese in Rudersdorf. — IV. Der Gehegehof oder Fasangarten in Rudersdorf. Mit Jägerhaus, Fasanhaus und Grundstücken. — V. Die Breunerwiese (Kaiserwiese) außerhalb des Gehegehofes in Rudersdorf. — VI. Die Spital- oder Mühlwiese in Lebern. — VII. Die Puntigamwiese zwischen Tiergarten und Gehegehof. — VIII. Die Forst- oder Wildpretwiese unter dem Pfennigmeisterischen Hof zu Lebern. G H 379.

¹⁾ Nach dem „Häuser- und Gassenbuch der inneren Stadt Graz“ von Arnold Luschin-Ebengreuth in Fritz Popelka: Geschichte der Stadt Graz, I. Bd., 1928.

390. Greifenberg, Herrschaft.

Mit Kupferbergwerk in der Radmer.

1. Theresianischer Kataster. Mit Subrep. Tab. o. J. B H 65 $\frac{1}{2}$.
2. Grundbuch:
Untertanen U 1—51 (mit Untertanen an der Stube und an der Hasel OG. Radmer). GbNR BG. Eisenerz Nr. 27. Abg. um 1880.